

N^o 2. Wann die jungen Kinder auff der Zungen / und
im Mund weiß werden.

Nimb Braunellen-Wasser / wie auch frisches Wasser / laß durchein-
ander warm werden / waich ein saubers Tüchel darein / wisch dem
Kind das Züngel ab mit solchen Wasser.

Wann ein Kind nicht harmen kan.

N^o 1. Brauche dises.

Nimb ein Messerspis Süßholz-Pulver / und gibß in einem Löffel
voll Petersil-Wasser ein / es hilfft alsobald.

N^o 2. Ein anders.

Bittere Mandel und Pfersich-Kern / von jeden 12. und 4. Loth
Weinbörl / zerstoffe alles wohl durcheinander / seyhe es mit ge-
sotttenen Wasser durch ein Tuch / wie ein Mandel-Milch / und gibß
zu trincken.

N^o 3. Ein anders.

Bsem / wann man einen Sand im Harm spüret / nur mit Gold-
Rosen-Wasser geschmieret / und gebrenntes Hirschhorn in das
Trincken gelegt.

N^o 4. Mehr ein anders.

Nate ein Zwifel-Häpel / und schneids nach der Zwerch / nimß ein
solches geschnittenes Zwifel-Ringel / steckß dem Kind an das
Röhr / ist eines zu wenig / steck 2. daran / so kombt es dem Kind /
ist es ein Mägd / so thue es in das Leibl.

N^o 5. Noch ein anders.

Bsem / nimß das gelbe Grögel / oder Kraut / so oben an der Ruben
herauß wachst / die man im Keller im Sand haltet / sieße dassel-
biges Kraut im Wasser waich / legß dem Kind zwischen zwey Tüchel
auff die Nepyhe / so harmt es gewiß.

Uu 2

Wann